



Die elfjährige Katja und ihr gleichaltriger Klassenkamerad Ben aus der 6 b der Grundschule am Ritterfeld erklimmen als erste die von ihnen selbst entworfene Reifenschaukel.

Foto: Michael Uhde

Wo Räuber und Piraten sich wohlfühlen

Neue Geräte für den Spielplatz am Runeberg / Kinder planen mit

KLADOW. Stolz zeigten die Schüler Katja und Ben bei der Eröffnung des Spielplatzes am Runeberg am 4. November den vielen Besuchern die Reifenschaukel. Ist doch dieses Spielgerät nach ihren Plänen gebaut worden.

Die Reifenschaukel gehört zu den neuen Spielgeräten, mit denen das Bezirksamt die seit langen Jahren oberhalb der Imchenallee bestehende Anlage zu einem Räuberspielplatz umgebaut hat. 250 000 Euro aus Investitionsmitteln hat der Bezirk locker gemacht, um neben einem großzügigen Kleinkinderbereich einen Kletterwald, eine Hangrutsche, ein gestrandetes Spielschiff sowie mehrere

Bewegungsspielgeräte bauen zu lassen. Die Spiellandschaft säumt nun den Weg hinab vom Hügel bis zur Imchenallee.

Notwendig geworden waren die seit Frühjahr dauernden Umbauarbeiten, weil die alten Spielgeräte so marode waren, dass sie aus Sicherheitsgründen abgebaut werden mussten. An den Planungen für den neuen Spielplatz waren deren Nutzer maßgeblich beteiligt. So arbeitete unter anderem die Grundschule am Ritterfeld an den Entwürfen für den Räuberspielplatz mit. Besonders hervor taten sich dabei Katja und Ben aus der Klasse 6 b der Grundschule am Ritterfeld. Für ihre Ideen wurden die beiden Elfjährigen sogar mit dem Preis „Kleiner Praxx“ am 21. Septem-

ber im Roten Rathaus ausgezeichnet.

Nach den Plänen und Wünschen der Kinder baute eine Firma die Geräte für kleine Räuber und Piraten. Und die fanden bei den Gästen der Eröffnung ungeteilten Beifall. Offensichtlich hatten es die Kritiker, die sich über die Neugestaltung des Spielplatzes schon im Vorfeld wegen möglicher Lärmbelästigungen beschwert hatten, es vorgezogen, ihre Kritik nicht vor Ort zu wiederholen. So konnten Bürgermeister Konrad Birkholz und Baustadtrat Carsten-Michael Röding (beide CDU) ungeteiltes Lob für die Bemühungen des Bezirks einheimen, den Kindern trotz angespannter Haushaltslage schöne Spielgeräte zu bieten. Ud